

Inhaltsverzeichnis

1. Kategorie:Vorlagen	21
2. Benutzer Diskussion:OE1CWJ	6
3. Benutzer:OE1CWJ	9
4. Benutzer:Oe1mcu	12
5. Datei:EMC.jpg	15
6. Kategorie:Lizenzvorlage	18
7. Vorlage:Artikelseite	25
8. Vorlage:Bildbeschreibung	28
9. Wiki Anleitung	31

Kategorie:Vorlagen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

- Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:
- Irland: 70,575-70,775 MHz
- Frankreich: 72,0-72,8 MHz
- Finnland: 70,2-70,3 MHz
- Deutschland: 70,3-70,4 MHz
- England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3
- Niederlande: 70,3-70,4 MHz
- Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3
- Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W
- Jugoslawien: 72,0-72,8 MHz
- Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.

Zeile 1:

- Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:
- <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

–

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

–

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

–

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
-
- Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Unterkategorien

Diese Kategorie enthält nur die folgende Unterkategorie:

L

- ► [Lizenzvorlage](#) (11 S)

Seiten in der Kategorie „Vorlagen“

Folgende 3 Seiten sind in dieser Kategorie, von 3 insgesamt.

A

- [Vorlage:Artikelseite](#)

B

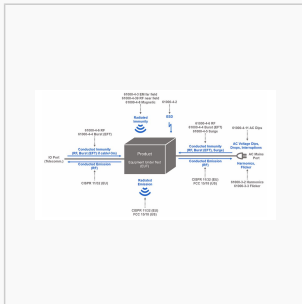
- [Vorlage:Bildbeschreibung](#)

W

- [Wiki Anleitung](#)

Medien in der Kategorie „Vorlagen“

Diese Kategorie enthält nur folgende Datei.



EMC.jpg 1.235 × 663;
61 KB

Kategorie:Vorlagen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

- **Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:**
- **Irland: 70,575-70,775 MHz**
- **Frankreich: 72,0-72,8 MHz**
- **Finnland: 70,2-70,3 MHz**
- **Deutschland: 70,3-70,4 MHz**
- **England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3**
- **Niederlande: 70,3-70,4 MHz**
- **Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3**
- **Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W**
- **Yugoslawien: 72,0-72,8 MHz**
- **Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.**

Zeile 1:

- Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:**
- <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>**

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

–

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

–

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

–

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
 -
 - Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:
-

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Kategorie:Vorlagen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

–	Anläßlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:
–	Irland: 70,575-70,775 MHz
–	Frankreich: 72,0-72,8 MHz
–	Finnland: 70,2-70,3 MHz
–	Deutschland: 70,3-70,4 MHz
–	England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3
–	Niederlande: 70,3-70,4 MHz
–	Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3
–	Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W
–	Yugoslawien: 72,0-72,8 MHz
–	Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.

Zeile 1:

–	Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:
–	http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
 -
 - Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:
-

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Kategorie:Vorlagen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

– Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:

- Irland: 70,575-70,775 MHz
- Frankreich: 72,0-72,8 MHz
- Finnland: 70,2-70,3 MHz
- Deutschland: 70,3-70,4 MHz
- England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3
- Niederlande: 70,3-70,4 MHz
- Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3
- Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W
- Jugoslawien: 72,0-72,8 MHz

– Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.

Zeile 1:

+ Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

+ <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
 -
 - Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:
-

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Kategorie:Vorlagen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

–	Anläßlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:
–	Irland: 70,575-70,775 MHz
–	Frankreich: 72,0-72,8 MHz
–	Finnland: 70,2-70,3 MHz
–	Deutschland: 70,3-70,4 MHz
–	England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3
–	Niederlande: 70,3-70,4 MHz
–	Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3
–	Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W
–	Yugoslawien: 72,0-72,8 MHz
–	Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.

Zeile 1:

–	Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:
–	http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

–

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

–

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

–

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
-
- Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:

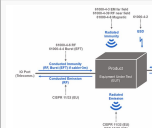
Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Dateiversionen

Klicken Sie auf einen Zeitpunkt, um diese Version zu laden.

	Version vom	Vorschaubild	Maße	Benutzer	Kommentar
aktuell	10:39, 16. Mär. 2021		1.235 × 663 (61 KB)	OE1MHZ (Diskussion Beiträge)	

Sie können diese Datei nicht überschreiben.

Dateiverwendung

Die folgende Seite verwendet diese Datei:

- [Kategorie:EMV](#)

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[VisuellWikitext](#)

Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Zeile 1:

+

+

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

–

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

–

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

–

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
-
- Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Seiten in der Kategorie „Lizenzvorlage“

Folgende 11 Seiten sind in dieser Kategorie, von 11 insgesamt.

C

- [Vorlage:CC-BY](#)
- [Vorlage:CC-BY-NC](#)
- [Vorlage:CC-BY-NC-ND](#)
- [Vorlage:CC-BY-NC-SA](#)
- [Vorlage:CC-BY-ND](#)
- [Vorlage:CC-BY-SA](#)
- [Vorlage:CC0](#)
- [Vorlage:Copyright](#)

G

- [Vorlage:GNU](#)

P

- [Vorlage:PD-old](#)
- [Vorlage:PD-self](#)

Kategorie:Vorlagen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

– **Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:**

- **Irland: 70,575-70,775 MHz**
- **Frankreich: 72,0-72,8 MHz**
- **Finnland: 70,2-70,3 MHz**
- **Deutschland: 70,3-70,4 MHz**
- **England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3**
- **Niederlande: 70,3-70,4 MHz**
- **Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3**
- **Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W**
- **Yugoslawien: 72,0-72,8 MHz**

– **Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.**

Zeile 1:

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
-
- Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Unterkategorien

Diese Kategorie enthält nur die folgende Unterkategorie:

L

- ► [Lizenzvorlage](#) (11 S)

Seiten in der Kategorie „Vorlagen“

Folgende 3 Seiten sind in dieser Kategorie, von 3 insgesamt.

A

- [Vorlage:Artikelseite](#)

B

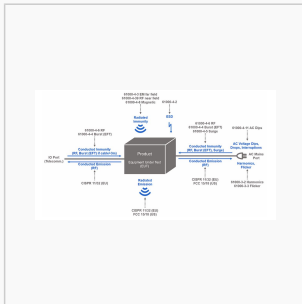
- [Vorlage:Bildbeschreibung](#)

W

- [Wiki Anleitung](#)

Medien in der Kategorie „Vorlagen“

Diese Kategorie enthält nur folgende Datei.



EMC.jpg 1.235 × 663;
61 KB

Kategorie:Vorlagen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

–	Anläßlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:
–	Irland: 70,575-70,775 MHz
–	Frankreich: 72,0-72,8 MHz
–	Finnland: 70,2-70,3 MHz
–	Deutschland: 70,3-70,4 MHz
–	England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3
–	Niederlande: 70,3-70,4 MHz
–	Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3
–	Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W
–	Yugoslawien: 72,0-72,8 MHz
–	Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.

Zeile 1:

–	Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:
–	http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

-
- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
 -
 - Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:
-

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Kategorie:Vorlagen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

– Anlässlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:

- Irland: 70,575-70,775 MHz
- Frankreich: 72,0-72,8 MHz
- Finnland: 70,2-70,3 MHz
- Deutschland: 70,3-70,4 MHz
- England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3
- Niederlande: 70,3-70,4 MHz
- Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3
- Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W
- Jugoslawien: 72,0-72,8 MHz

– Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.

Zeile 1:

+ Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

+ <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

-
- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
 -
 - Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:
-

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>

Kategorie:Vorlagen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 1. Januar 2009, 14:08 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(4m Band)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Der Seiteninhalt wurde durch einen anderen Text ersetzt: ' Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können: <http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>')

Zeile 1:

–	Anläßlich des International Geophysical Year 1957/1958 wurden Funkamateuren in Europa folgende VHF Frequenzen zwischen 50-72 MHz zuteil:
–	Irland: 70,575-70,775 MHz
–	Frankreich: 72,0-72,8 MHz
–	Finnland: 70,2-70,3 MHz
–	Deutschland: 70,3-70,4 MHz
–	England: 70,2-70,4 MHz, 50 W, A1, A2, A3
–	Niederlande: 70,3-70,4 MHz
–	Norwegen: 50,0-54,0 MHz, A1, A2, A3, F3 + 70,6-72,0 MHz, A1, A2, A3, F3
–	Schweden: 50,0-50,5 MHz, 150 W
–	Yugoslawien: 72,0-72,8 MHz
–	Im Zuge des IGY wurden auch in Österreich 10 Sonderlizenzen für die Verwendung des 70MHz Bandes vergeben.

Zeile 1:

–	Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:
–	http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi

– Dem OE-Archiv kann man entnehmen, dass drei bis vier Funkamateure von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben:

–

– OE6AP (sk) gelang der Erstkontakt mit YU3, Datum/Rufzeichen der Gegenstation sind leider unbekannt.

– OE2JG/p brachte die Erstverbindung mit Deutschland, mit DL1EI 1957 ins Log.

– OE7AR /sk) betrieb eine 70MHz Bake unter dem Rufzeichen OE7IGY.

–

– Schon vor dem zweiten Weltkrieg waren britische Funkamateure im Besitz einer Frequenzzuteilung im Bereich der „ultra high frequencies“, im 56 M/C Band (damals sagte man noch Megacycles), danach stand noch ein Segment zwischen 58,5 und 60MHz zur Verfügung, doch das Aufkommen des neuen Mediums „Fernsehen“ setzte dem am 31.März 1949 nach nur drei Jahren ein Ende. In intensives Lobbying seitens der RSGB bewirkte dann erst im November 1956 eine Freigabe des Bandsegments 70,2 bis 70,4MHz, man war zwar nicht mehr auf „Five“, hatte aber den Grundstein für das „Four“ Band gelegt, welches heute zwischen 70,025 und 70,5 MHz genug Raum für Amateurfunkbetrieb bietet.

–

– Man sollte herausstreichen, dass „Four“ ein sehr UK-spezifisches Band darstellt und die grossen, meist

- japanischen Hersteller dieses Bandsegment nicht in ihren Serienprodukten berücksichtigen konnten - mit dem Ergebnis, dass eine Vielzahl der Gerätschaften auf 70MHz selbstgebaut werden müssen:
 -
 - Internationale Bandzuweisungen auf dem 70MHz Band:
-

Aktuelle Version vom 2. Januar 2009, 17:34 Uhr

Hier ein Link in dem EXCEL Tabellen in Wiki Tabellen umgewandelt werden können:

<http://www.people.fas.harvard.edu/~sdouglas/table.cgi>